

Agenda

Dienstag, 05. März 2019	Fasnachtsdienstag Fasnachtsplausch am Nachmittag im Schulhaus
Donnerstag, 14. März 2019	Elternbesuchstag Kindergarten und Schule
Freitag, 05. April 2019	Frühlingsferien Schulschluss spätestens um 16.00 Uhr
Montag, 22. April 2019	Ostermontag Unterrichtsfrei für alle
Dienstag, 23. April 2019	Schulbeginn nach Stundenplan
Mittwoch, 24. April 2019	Fussballschüeleri
Mittwoch, 01. Mai 2019	Fussballschüeleri Verschiebedatum
Mittwoch, 08. Mai 2019	Fussballschüeleri Verschiebedatum

Anmeldung Tagesbetreuung Spelterini

An- und Ummeldungen für das 1. Semester 2019/20
bis 4. Mai an die Tagesbetreuung

Vorankündigung

Vom 11.-15. März 2019 weilen die Klassen 4b und 6a im Skilager auf der Alp Sellamatt bei Alt St.Johann.



Wichtige Telefonnummern

Primarschule Büro Schulleitung

071 499 29 59

Hauswart

071 499 29 60

Sekretariat

071 499 23 87

Schule

071 499 22 60

Kindergarten Spelterini

Sonnenstrasse 16

071 499 22 67

Kindergarten Florastrasse

Florastrasse 5

071 499 22 68

Kindergarten Konkordiastrasse

Konkordiastrasse 18

071 499 22 54

Tagesbetreuung Spelterini

Sonnenstrasse 16

071 499 22 61

Athletikzentrum

Parkstrasse 2

071 224 64 00

Logopädischer Dienst

Giovanna Tarantino

071 224 53 19

Psychomotorik Dienst

Franziska Spalt

071 499 29 51

Schulsozialarbeit

Claudia Tobler

071 224 59 91

Schulärztlicher Dienst

Dr. Angela Walt

071 224 56 96

Primarschule Spelterini

Sonnenstrasse 16

9000 St. Gallen

071 499 22 60

www.spelterini-sg.ch

Primarschule Spelterini

Informationen und Aktuelles
Februar 2019 bis April 2019

Liebe Eltern

Nachträglich wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start ins neue Semester. Ob Sie die Winterferien in einem entfernten Schneegebiet oder zuhause verbracht haben, ob Sie den Schnee skifahrend, snowboardend, schlittelnd oder mit Schneeschuhen wandernd genossen haben, oder ob Sie gar die Gelegenheit hatten, an einem wärmeren Ort etwas Sonne zu tanken, in jedem Fall hoffe ich, dass Sie eine gute Zeit hatten und nun wieder gesund und zufrieden Ihren Tätigkeiten nachgehen können.

Gerne gewähre ich Ihnen mit dem vorliegenden „Informationen und Aktuelles“ wieder einen kleinen Einblick in den reichhaltigen Unterrichtsalltag unserer Schule. Jetzt schon lade ich Sie ein, sich im Rahmen des Elternbesuchstages selber ein Bild der Lernprozesse Ihrer Kinder in der Schule zu machen. Wir freuen uns auf Sie.

Auf der Rückseite finden Sie wie gewohnt eine Anzahl Termine. Bitte bewahren Sie sie sorgfältig auf.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und grüsse Sie freundlich

Michael Werner
Schulleiter



Auf Initiative der 4. Klassen wird es wieder einen Pausenkiosk geben. Die Klassen 4a und 4b werden uns jeweils am Dienstagmorgen gesunde Zünis vorbereiten und in der Pause verkaufen.

Am **Dienstag 12.2.2019** findet der Pausenkiosk das erste Mal statt.



Kunterbunt

Erzählnacht in der Tagesbetreuung

Am 9. November 2018 wurde in der Tagesbetreuung Spelterini grünes Licht gegeben, ins Schwarze getroffen, wurden rote Fäden gesponnen, alle durften die Welt durch die rosarote Brille sehen und niemand hat Blau gemacht!

Erstmals beteiligte sich nämlich die Tagesbetreuung Spelterini an der Schweizer Erzählnacht. Diese ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF.

Das aktuelle Motto lautete «In allen Farben - Multicolore - Di tutti i colori - Da tut las colors.» Mit Hilfe der Mitarbeitenden der Tagesbetreuung, Eltern und nicht zuletzt der Kinder wurde ein reichhaltiges Programm auf die Beine gestellt.

Den Auftakt machte der Schauspieler Oliver Losehand mit einer spannenden Lesung aus «Harry Potter». Danach gab es verschiedene Möglichkeiten für die Kinder (und begleitenden Erwachsenen), Geschichten in farbenfrohen Facetten zu erleben. Man konnte u.a.:

- mit Hilfe einer Taschenlampe von den Kindern selbst verfasste Geschichten auf farbigen Bändern draussen auf dem Spielplatz entdecken
- packende Geschichten, vorgetragen von Eltern, anhören
- Geschichten in Sprachen aus fremden Ländern lauschen (Tandem-Lesungen mit Eltern)
- Bücher selbst in vielen bunten Farben und mit verschiedensten Materialien gestalten
- spannende Hörbücher anhören
- und in eigens für die Erzählnacht zusammengestellten Büchern schmökern

Zur Stärkung warteten ein buntes Suppenbuffet und mitgebrachte Kuchen.

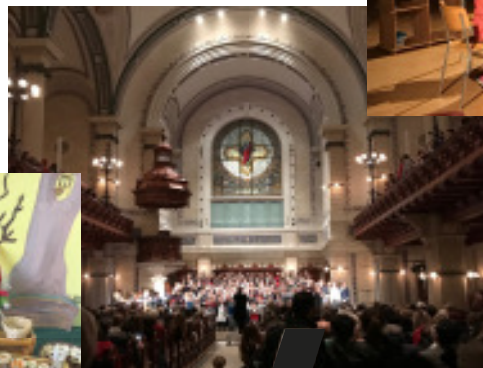
Zum Abschluss (nach 21 Uhr) durften sich alle Kinder an den freundlicherweise vom SJW

Verlag gratis zur Verfügung gestellten Heften bedienen und so weitere Geschichten mit nach Hause nehmen.

Mit viel gemeinsamen Engagement wurde die Erzählnacht 2018 ein voller Erfolg!



Erinnerungen an die Adventszeit



Abschied und Neubeginn

Per Ende Januar 2019 hat Frau Melanie Bütler ihre Anstellung als Grundstufenlehrerin im Spelterini gekündigt und plant, sich in eine neue Richtung weiterzubilden. Sie verlässt unsere Schule mit einem weinenden und einem lachenden Auge. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für ihre Arbeit zum Wohle der Grundstufenkinder.

Mit Frau Rafaela Fuchs konnten wir eine motivierte Nachfolgerin finden. Sie stellt sich gleich selber vor:

Mein Name ist Rafaela Fuchs, und ab Februar werde ich gemeinsam mit Larissa Jörg in der Grundstufe unterrichten. Meine Ausbildung hat mich bereits an diverse Orte wie Genf, Zürich, Wien und Paris gebracht aber seit gut drei Jahren lebe ich hier glücklich in St.Gallen. Nebst dem Primarlehrerinnen Studium habe ich ein Studium der bildenden Kunst absolviert und befinde mich zur Zeit noch an einem Masterstudium der Kunstpädagogik an der ZHdK in Zürich.

Meine Freizeit widme ich gerne sportlichen Aktivitäten wie dem Laufen und nehme regelmässig an Halbmarathons teil.

Auf die kommende Zeit im Schulhaus freue ich mich bereits sehr! *Rafaela Fuchs*



Aus dem Unterricht

Eine Schülerzeitung entsteht in der Klasse 4b - Interview mit der Klasse

Was war für euch die Motivation, eine Schülerzeitung zu schreiben? Was habt ihr euch davon erhofft?

Die Idee entstand im letzten Februar bei den Schülerinnen und Schülern und wurde im Klassenrat besprochen. Es sollten sich alle über die Zeitung freuen und Freude am Lesen bekommen. Wir wollten den Leserinnen und Lesern einen Einblick in unsere Klasse geben. Wir wünschten uns, dass die Zeitung gelesen wird und nicht im Mülleimer landet. Und natürlich hofften wir, dass nicht über die Klasse und Berichte gelacht wird. Die Eltern können den kleineren Kindern diese Zeitung vorlesen. Die Zeitung sollte wieder einmal rauskommen.

Welche arbeiten mussten gemacht werden, bis die Zeitung fertig war?

Zeitungsamen diskutieren und bestimmen. Inhalte diskutieren. Aufgaben verteilen: Unterhaltung, Schreiber, Layout, Fotografen.

Texte verfassen: Entwurf, Korrektur, Endfassung. Alle Inhalte in einem Mindmap auflisten, Übersicht machen, abhaken. Reihenfolge kontrollieren. Zeitung drucken. Zeitung falten, heften, Zettel einkleben. Zeitung verteilen.

Was gefiel euch an der Arbeit?

Wir konnten frei arbeiten und hatten viel Entscheidungsfreiheit. Am PC recherchieren. Die glücklichen Gesichter der Beschenkten.

Was hat euch gar nicht gefallen?

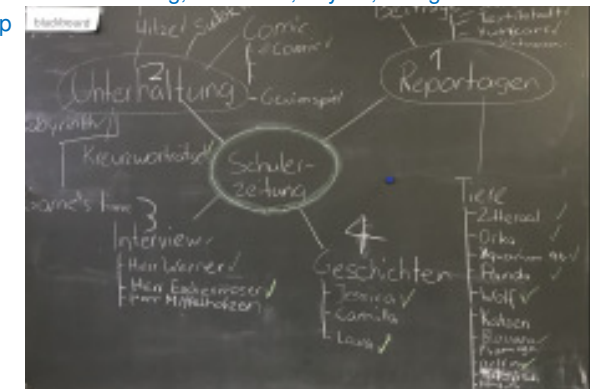
Es brauchte Durchhaltewillen. Uneinigkeiten. Fehler in den Texten.

Wie habt ihr Schwierigkeiten gelöst?

Mit Hilfe der Lehrpersonen. Kinder konnten untereinander Konflikte lösen. Es wurden in den Arbeitsgruppen Chefs gewählt. Das gab Klarheit.

Wieviele Zeitungen habt ihr hergestellt?

60 Exemplare.



Burgfräulein am Ritterturnier – Museumsbesuch der Grundstufe c

Zum Fach „Natur Mensch Gesellschaft“ und dem Thema *früher und heute* erlebten die Kinder eine Mittelalterführung im Museum „Historisches und Völkerkundemuseum“. Frau Schärli vom Museum erzählte uns eine lustige und spannende Geschichte aus dem 15. Jahrhundert. Viele Burgfräuleins und über 200 Ritter reisten in das mittelalterliche Schaffhausen, wo das Volk während mehreren Tagen ein Ritterturnier mit einem grossen Fest feierte.

Durch eigene Nachstellungen in der Führung bekamen die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck, wie sich das Leben früher abspielte. Sie erhielten auf spielerische Art und Weise eigene Vorstellungen zu Gerätschaften, Kleider, Konstruktionen, Alltagsgegenständen oder zum Alltag selber. Nach unserer Museumsführung erzählen die Kinder von der Führung und aus dem Burgfräulein- und Ritteralltag. *Patricia Mäder und Barbara Ros*

Wir haben uns als Ritter und Burgfräulein verkleidet. Louisa und Sophie spielten zwei Bauern aus dem Glarnerland: Der Schindler und der Leuzinger. Lilith war als Burgfräulein, die Klara von Montfort, verkleidet und Tammim als Ritter, der Bruder von Klara: Heinrich von Montfort. Am Schluss gab es ein Ritterturnier in Schaffhausen. *Lilith, Elina*

Wir waren am 23. Januar im Völkerkundemuseum St. Gallen. Frau Schärli erzählte uns eine Geschichte. Ava spielte eine Stadtbürgerin von Weesen: Anna Thoma, sie war eine Frau eines Kaufmanns. Magali spielte die Schwester von Anna Thoma. Magali lebte in der Geschichte in der Stadt Schaffhausen und war verheiratet und Lilly war eine Marktfrau von Weesen. Louisa und Sophie waren Bauern. Sophie und Louisa durften Waffen halten. Die Knaben mussten kämpfen. Vitus war ein Ritter und bekam nach dem gewonnenen Ritterturnier von Lilith, dem Burgfräulein Klara von Montfort, einen Ring. Am Schluss durften wir direkt in die Pause. Es war einfach cool! *Louisa, Lilly, Magali*

Wir durften uns verkleiden und wir machten ein Ritterturnier. Eine Frau erzählte uns eine Geschichte. Wir sahen Waffen und eine Ritterrüstung. Es hatte auch ein Messer. *Hanna, Tijana*

Tammim hatte ein Kettenhemd an. Er spielte den Ritter Heinrich von Montfort, den Bruder vom Burgfräulein Klara. Leonid trug einen Ritterhelm aus Papier und einer Feder. Wir hörten eine Geschichte. Wir sahen alte Sachen. Nachher kämpften die Buben als Ritter an einem Ritterturnier. Wir sahen Knochen, echte Skelette und Tierskelette. Die Buben trugen Rittergwändli und die Mädchen Burgfräuleinkleider. *Tammim, Leonid*

Die Jungs kämpften mit Schwertern. Wir schauten eine kleine Ruine an. Jeder von uns bekam ein passendes Kostüm. Wir sahen einen sehr alten Schlüssel. Tammim hatte ein Kettenhemd an und spielte den Ritter Heinrich von Montfort. Die Mädchen durften bestimmen, wer beim Ritterturnier gewinnt, weil sie die Burgfräulein spielten, das war früher so. Louisa und Sophie waren Bauern aus dem Glarnerland. Ihre Namen waren der Schindler und der Leuzinger und sie hatten lustige Kappen an. Wir hatten eine Führung von Frau Schärli. *Sophie, Vitus*

Die Jungs verkleideten sich als Ritter und die Mädchen als Burgfräulein. Wir schauten Ausstellungen an und dann erzählte Frau Schärli die Geschichte von Anna Thoma, einer Stadtbürgerin von Weesen. Tammim durfte ein sehr schweres Kettenhemd anziehen. *Juna, Leonie*

Wir durften ins Museum und da durften wir uns verkleiden. Dann durfte Tammim ein Kettenhemd anziehen. Frau Schärli machte Gruppen. In der ersten Gruppe waren Linus, Aleksandar und Pablo. In der zweiten Gruppe waren Vitus, Leonid und Tammim. Dann erklärte uns Frau Schärli wie man ein Ritterturnier macht. Lilith gab als Burgfräulein dem Ritter Vitus einen Ring, weil er der Sieger vom Ritterturnier war. Danach gingen wir wieder in den Umziehraum. *Ava, Pablo*

